



Empfohlene Verfahren zur Handhabung von Akkus durch Fachhändler

Lithium-Ionen-Akkupacks für E-Bikes speichern große Mengen Energie und müssen wie alle Energieträger ordnungsgemäß behandelt werden. Specialized Turbo-Akkupacks sind mit einem hochmodernen Batteriemanagementsystem ausgestattet, das ihrem Schutz und ihrer Überwachung dient. Akkus, die an Sie zurückgegeben werden, könnten jedoch beschädigt oder defekt sein und ein Brandrisiko darstellen. Beachten Sie daher bitte die nachfolgenden Richtlinien zur sicheren Handhabung von Turbo-Akkupacks, die an Sie zurückgegeben werden.

WICHTIG: LAGERN SIE MUTMASSLICH DEFEKTE AKKUPACKS STETS IM FREIEN UND VERSENDEN SIE SIE NIE PER LUFTFRACHT.

1. Wenn ein(e) Fahrer/-in bei einem vermuteten Akkufehler eine Wartung benötigt:

- Bitten Sie Fahrer/innen ihr Fahrrad mit einem Akkupack-Ladezustand von etwa 50 % zu Ihnen zu bringen. Ein entladener Akku enthält weniger Energie und die Brandgefahr ist deutlich reduziert.
- Überprüfen Sie jeden Akku, den Sie warten, auf Anzeichen von Gefahren oder Schäden. Siehe Abschnitt 4.
- Diagnostizieren Sie alle Akkupacks mithilfe der Specialized-Diagnose-Firmware und dem USB-Tool.
- Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle des Fahrrads in Turbo Studio. Wir empfehlen eine umfassende Überprüfung der Wartung des Fahrrads.
- Aktualisieren Sie wo immer möglich die Firmware. Fehler/Probleme lassen sich häufig durch eine Aktualisierung der Firmware beheben.
- Bewahren Sie mutmaßlich defekte Akkupacks nicht in Ihrem Laden auf, auch nicht vorübergehend. Falls Sie einen Defekt vermuten, bringen Sie den Akku unverzüglich an den für die Lagerung feuergefährlicher Stoffe vorgesehenen, abgesicherten Lagerort. Lagerrichtlinien siehe Abschnitt 3.

2. Wenn ein Defekt nicht im Laden behoben werden kann und das Akkupack ersetzt werden muss:

- Machen Sie Fotos vom Akkupack (Seriennummernaufkleber, Garantieraufkleber und allgemeiner Zustand des Akkupacks, einschließlich aller gemeldeten Schäden/Defekte, sollten deutlich sichtbar sein) und fügen Sie die Diagnose-Protokolldateien bei.
- Melden Sie einen Garantieanspruch an oder reichen Sie eine Bestellung für einen vergünstigten Ersatzakku ein, sobald das Akkupack sicher gelagert ist.

3. Einrichtungen und Schutz:

- Bewahren Sie mutmaßlich defekte Akkupacks an einem für die Lagerung feuergefährlicher Stoffe vorgesehenen, sicheren Lagerort auf. Wählen Sie dafür einen Platz mit kontrolliertem Zugang unmittelbar außerhalb des Gebäudes aus, der sich nicht in unmittelbarer Nähe des Ladengeschäfts und brennbarer Materialien befindet. Dieser Ort sollte vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Überflutung) geschützt sein. Ideal sind Temperaturen von 5 °C bis 20 °C (41 °F bis 68 °F), maximal zulässig sind 38 °C (100 °F).
- Verwenden Sie einen Behälter, der von einem zugelassenen Recycler für Akkus bereitgestellt wird, oder alternativ einen Metallbehälter (z. B. ein 55-Gallonen-Stahlfass). Lagern Sie nie mehr als 12 mutmaßlich defekte Akkus gleichzeitig. Füllen Sie den Behälter mit Sand oder Vermiculit, um den Akku abzudecken. Füllen Sie für jeden weiteren Akkupack, den Sie in den Behälter geben, zusätzlich Sand oder Vermiculit nach.
- Planen Sie den regelmäßigen Versand/die regelmäßige Abholung der mutmaßlich defekten Akkupacks gemäß Abschnitt 5. Lagern Sie die Akkus nicht für längere Zeit. Lagerbehälter/Fässer sind so zu kennzeichnen, dass eindeutig erkennbar ist, dass sie Lithium-Ionen-Akkus enthalten.
- Halten Sie in Ihrem Servicebereich einen CO₂- (Klasse BC) oder Pulver-Feuerlöscher (Klasse ABC) sowie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) bereit. Brände im Zusammenhang mit Lithium-Ionen Akkus sind in der Regel in Brandklasse B eingestuft, detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie aber von Ihren örtlichen Behörden.

4. Anzeichen und Handhabungsanweisungen für unsichere Akkupacks:

- **Anzeichen:** Auch wenn es eher selten vorkommt sollten Akkupacks, die Wärme oder Rauch entwickeln, einen ungewöhnlichen Geruch oder ungewöhnliche Geräusche abgeben, sich verformen, Anzeichen eines Aufpralls oder einer Beschädigung aufweisen oder sich ungewöhnlich verhalten (schalten sich beispielsweise nicht aus), als unsicher eingestuft und entsprechend vorsichtig gehandhabt werden.

■ Handhabung:

- Versuchen Sie niemals, ein unsicheres Akkupack zu laden oder zu reparieren.
- Bringen Sie jedes Akkupack, das als unsicher eingestuft wird, unverzüglich an Ihren für die Lagerung feuergefährlicher Stoffe vorgesehenen, abgesicherten Lagerort. Tragen Sie dabei geeignete PSA. Lassen Sie Vorsicht walten, da Gase entzündlich/giftig sein können - Defekte können unvermittelt auftreten und gefährlich sein.
- Bei einem Brand oder bei Rauchentwicklung - oder wenn Sie irgendwelche Bedenken haben - wenden Sie sich an Ihre örtliche Feuerwehr.
- Machen Sie nach der sicheren Lagerung des Akkus Notizen und Fotos (auch von der Seriennummer des Fahrrads) und reichen Sie bei Specialized Rider Care einen Sicherheitsbericht ein.

5. Recycling vs. Rückgabe defekter Akkus:

- Versenden Sie mutmaßlich defekte Akkupacks niemals per Luftfracht.
- In den meisten Fällen muss das Akkupack nicht an Specialized zurückgegeben werden. Specialized Rider Care legt fest, welche Akkupacks zurückgegeben werden müssen.
- Um defekte Akkupacks nach Antragstellung zu recyceln, wenden Sie sich an einen zugelassenen Recycler für Akkus, der die Abholung und Wiederverwertung übernimmt.
- Wenn ein Akkupack zurückgegeben werden muss, wird sich Specialized für Sie um den Rückversand kümmern. Lithium-Ionen-Batterien sind als gefährliche Güter klassifiziert und dürfen nicht auf dem gewöhnlichen Versandweg verschickt werden.